

05.06.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2279 vom 5. Mai 2014
des Abgeordneten Dirk Wedel FDP
Drucksache 16/5716

Wie hoch ist der versteckte Personalmangel bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in NRW?

Der Justizminister hat die Kleine Anfrage 2279 mit Schreiben vom 5. Juni 2014 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Auf der Grundlage des § 14 der Verordnung über die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen (Arbeitszeitverordnung – AZVO) und entsprechender tarifvertraglicher Regelungen haben nordrhein-westfälische Gerichte und Staatsanwaltschaften Dienstvereinbarungen geschlossen, die den jeweiligen Angehörigen des nichtrichterlichen Dienstes die Möglichkeit einräumt, unter Berücksichtigung der gesetzlich angeordneten oder tariflich vereinbarten Arbeitszeit individuell über die Lage und Dauer der Arbeitszeit innerhalb einer bestimmten Zeitspanne selbst zu wählen und Minderarbeit als Zeitschuld bzw. Mehrarbeit als Zeitguthaben in bestimmtem Umfang in den nächsten Abrechnungszeitraum zu übertragen.

Dadurch soll einerseits den Angehörigen des nichtrichterlichen Dienstes ein gewisser Freiraum bei der Bestimmung des Arbeitsbeginns- bzw. ende gegeben, gleichzeitig aber auch durch die Möglichkeit des Ansammelns von Zeitguthaben ein Anreiz geschaffen werden, bei dienstlich dringenden Belangen Dienst zu leisten, der dann zu einem späteren Zeitpunkt durch Freizeit ausgeglichen werden kann. Auf diese Weise soll also ein reibungsloser Dienstablauf gewährleistet werden bei gleichzeitiger Anerkennung von Zeitguthaben und dessen Ausgleich durch Freizeitgewährung.

Grundsätzlich werden hierbei Minderzeiten- bzw. Zeitguthaben – soweit ein Ausgleich nicht möglich ist – in den nächsten Abrechnungszeitraum übertragen. Nach § 14 Abs. 5 Satz 2 AZVO dürfen Zeitguthaben an mindestens einem und bis zu zwölf Stichtagen im Jahr ein festgelegtes Stundenkonto, das sich in einem Rahmen von nicht mehr als 120 Stunden Zeitguthaben bewegen kann, nicht übersteigen. In vielen Dienstvereinbarungen ist das

Datum des Originals: 05.06.2014/Ausgegeben: 11.06.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Höchstmaß an Zeitguthaben auf einen Bruchteil von 120 Stunden festgesetzt. Darüber hinausgehende Zeitguthaben verfallen (§ 14 Abs. 5 Satz 3 AZVO). In Anlehnung an § 2 Abs. 5 S. 3, 2. HS AZVO, wonach die tägliche Arbeitszeit zehn Stunden nicht überschreiten soll, sehen entsprechende Dienstvereinbarungen vor, dass eine über zehn Stunden hinausgehende Anwesenheit nicht als Arbeitszeit berücksichtigt wird, es sei denn, es ist Mehrarbeit schriftlich angeordnet bzw. nachträglich genehmigt worden.

Indes hat die hohe Belastung des Justizdienstes der nordrhein-westfälischen Gerichte und Staatsanwaltschaften massive Auswirkungen auf den konkreten alltäglichen Arbeitsablauf. Ein großer Teil der verantwortungsbewussten Angehörigen des nichtrichterlichen Dienstes verrichtet seine Tätigkeit über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus, um auf diese Weise für die Menschen einen reibungslosen Ablauf der Justiz in NRW sicherzustellen. Dem Vernehmen nach sollen diese Umstände sowie die fehlende tatsächliche Möglichkeit der Gewährung von Freizeitausgleich in Anwendung der Vorschriften über die flexible Arbeitszeit regelmäßig dazu führen, dass an den jeweiligen Stichtagen eine nicht zu vernachlässigende Größenordnung an Zeitguthaben verfällt. Gegebenenfalls könnte der Eindruck entstehen, dass die Kappung von Zeitguthaben planmäßig dazu genutzt wird, Personalmangel auszugleichen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Dienstvereinbarungen zur flexiblen Arbeitszeit gemäß § 14 der Verordnung über die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen (Arbeitszeitverordnung – AZVO –) und der entsprechenden tariflichen Regelung werden zwischen den Leiterinnen und Leitern der Dienststellen und den örtlichen Personalvertretungen geschlossen. Die inhaltliche Ausgestaltung der Dienstvereinbarung über die Regelung der Arbeitszeit muss sich dabei innerhalb der gesetzlichen und tariflichen Regelungen bewegen. § 14 Abs. 5 Satz 2 AZVO bestimmt, dass Überschreitungen der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (Zeitguthaben) an mindestens einem und bis zu zwölf Stichtagen im Jahr ein festgelegtes Stundenkonto, das sich in einem Rahmen von nicht mehr als 120 Stunden Zeitguthaben bewegen kann – sogenannte Kappungsgrenze –, nicht übersteigen dürfen; darüber hinausgehende Zeitguthaben verfallen (§ 14 Abs. 5 Satz 3 AZVO).

Da die Vorschrift bei der Ausgestaltung der Dienstvereinbarungen über die Regelung der Arbeitszeit einen großen Gestaltungsspielraum eröffnet, unterscheiden sich sowohl die Abrechnungszeiträume als auch die Höhe der Kappungsgrenze in den einzelnen Dienstvereinbarungen deutlich. So gibt es in Dienstvereinbarungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften vereinzelt jährliche Abrechnungszeiträume; überwiegend erfolgt jedoch eine monatliche oder quartalsweise Abrechnung. Die Kappungsgrenze variiert in den Dienstvereinbarungen zwischen 15 und 120 Stunden. Dies hat zur Folge, dass sich auch die Höhe der von den Beschäftigten erwirtschafteten Zeitguthaben an den vereinbarten Stichtagen zum Teil deutlich unterscheiden.

Ferner sieht § 14 Abs. 7 Satz 7 AZVO vor, dass die personenbezogenen Daten eines Abrechnungszeitraums spätestens nach sechs Monaten zu löschen sind. In einzelnen Dienstvereinbarungen ist jedoch geregelt, dass diese Daten bereits früher gelöscht werden müssen. Vor diesem Hintergrund gibt es keinen (einheitlichen) zeitlichen Rahmen, in dem die personenbezogenen Daten vorgehalten werden und damit abgerufen werden konnten. Personenbezogene Daten aus dem Jahr 2012 konnten in Ansehung von § 14 Abs. 7 Satz 7 AZVO gar nicht ermittelt werden; Daten aus dem Jahr 2013 waren nur (noch) eingeschränkt verfügbar.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen wie folgt:

1. Welche nordrhein-westfälischen Gerichte und Staatsanwaltschaften haben auf Basis des § 14 AZVO Dienstvereinbarungen über flexible Arbeitszeit geschlossen?

Mit Ausnahme von elf Gerichten haben alle nordrhein-westfälischen Gerichte und Staatsanwaltschaften auf Basis des § 14 AZVO und des Abschnitt II des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) Dienstvereinbarungen über flexible Arbeitszeiten geschlossen. Die Dienststellen, die eine entsprechende Dienstvereinbarung getroffen haben, ergeben sich aus der Anlage 1.

2. Wie hoch war – saldiert – das Zeitguthaben zum 31.12.2013 der in dem Geltungsbereich der Dienstvereinbarungen Beschäftigten des nichtrichterlichen Dienstes (bitte auch differenziert nach den jeweiligen Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie den betroffenen Laufbahnen)?

Die Höhe der saldierten Zeitguthaben der Gerichte und Staatsanwaltschaften ergibt sich aus den anliegenden Aufstellungen (Anlagen 1 und 2). Ermittelt wurden die am Stichtag 31.12.2013 bestehenden, nicht verfallenen Zeitguthaben, die – je nach Ausgestaltung der Dienstvereinbarung – in Freizeit ausgeglichen werden konnten. Soweit die Daten zum Stichtag 31.12.2013 bereits gelöscht waren, sind für die betreffenden Dienststellen keine Zahlenwerte aufgeführt.

Eine Aufstellung der saldierten Zeitguthaben geordnet nach Laufbahnen für jede Dienststelle ist aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich. Anderenfalls wären teilweise Rückschlüsse auf die Zeitguthaben einzelner Beschäftigter möglich, da an manchen Dienststellen die jeweilige Laufbahn mit nur einem Beschäftigten besetzt ist. In diesen Fällen wurden die Zeitguthaben der fraglichen Beschäftigten aus datenschutzrechtlichen Gründen bereits von den Dienststellen zum Teil nicht übermittelt oder aber einer anderen Laufbahn zugeschlagen. Die Anlage 2 enthält mithin eine nach Laufbahnen geordnete Aufstellung der saldierten Zeitguthaben aller Dienststellen.

3. Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht die Differenz der saldierten Zeitguthaben zum 31.12.2013 im Verhältnis zum 31.12.2012 (bitte auch differenziert nach den einzelnen Laufbahnen)?

Die Differenz der saldierten Zeitguthaben konnte nicht ermittelt werden, da die Erhebung der Daten zum Stichtag 31.12.2012 mit Blick auf § 14 Abs. 7 Satz 7 AZVO nicht möglich war.

4. Wie viel Zeitguthaben ist im Jahr 2013 im Geltungsbereich der Dienstvereinbarungen in den jeweiligen Gerichten und Staatsanwaltschaften gemäß § 14 Abs. 5 Satz 3 AZVO verfallen (bitte auch differenziert nach den einzelnen Laufbahnen)?

Die für die Beantwortung der Frage erforderlichen (umfassenden) Daten für das gesamte Jahr 2013 stehen aus den in der Vorbemerkung aufgeführten Gründen nicht zu Verfügung.

5. *Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das im Jahr 2013 insgesamt gekappte Zeitguthaben gemäß Frage 4?*

Die Beantwortung der Frage 5 schließt sich an die Frage 4 an und ist daher ebenfalls nicht möglich.

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (Incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|----------------------------------|---|---|-------------------------|---|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatl., jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx. | z. B. 40, 80, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Amtsgericht Aachen | | x | x | quartalsweise | 40 | 7.643 |
| Amtsgericht Ahaus | | x | | quartalsweise | 40 | |
| Amtsgericht Ahlen | | | x | quartalsweise | 40 | 607 |
| Amtsgericht Altena | | | x | quartalsweise | 60 | 697 |
| Amtsgericht Amsberg | | x | x | quartalsweise | 40 | |
| Amtsgericht Bad Berleburg | | x | x | quartalsweise | 60 | 300 |
| Amtsgericht Bad Oeynhausen | | | x | halbjährlich am 01.05. und 01.12. | 60 | |
| Amtsgericht Beckum | | x | | monatlich | 40 | 488 |
| Amtsgericht Bergheim | | x | | quartalsweise | 40 | 1.405 |
| Amtsgericht Bergisch Gladbach | | | x | monatlich | 60 | 1.619 |
| Amtsgericht Bielefeld | | x | x | quartalsweise | 40 | 1.721 |
| Amtsgericht Blomberg | | | x | monatlich | 50 | 306 |
| Amtsgericht Bocholt | | | x | jährlich am 31.12. | 120 | 1.748 |
| Amtsgericht Bochum | | x | x | halbjährlich am 30.06. und 31.12. | 20 | 421 |
| Amtsgericht Bonn | | | x | quartalsweise | 120 | 7.255 |
| Amtsgericht Borken | | | x | monatlich | 120 | 1.892 |
| Amtsgericht Bottrop | x | | | | | |
| Amtsgericht Brakel | x | | | | | |
| Amtsgericht Brilon | | | x | quartalsweise | 40 | 335 |
| Amtsgericht Brühl | | | x | halbjährlich am 31.05. und 30.11. | 60 | 3.298 |
| Amtsgericht Bünde | | | x | halbjährlich am 01.06. und 01.12. | 60 | |
| Amtsgericht Casrop-Raukel | | | x | monatlich | 20 | 537 |
| Amtsgericht Coesfeld | | x | | quartalsweise | 40 | |
| Amtsgericht Delbrück | | | x | quartalsweise | 60 | 390 |
| Amtsgericht Detmold | | | x | quartalsweise | 60 | |
| Amtsgericht Dinslaken | | | x | quartalsweise | 40 | 1.261 |
| Amtsgericht Dorsten | x | | | halbjährlich am 28.02. und 31.08. | | |
| Amtsgericht Dortmund | | | x | monatlich | 60 | 5.816 |
| Amtsgericht Duisburg | x | | x | quartalsweise | 30 | 3.047 |
| Amtsgericht Duisburg- Hamborn | | | x | 28.02., 30.06., 31.10. | 40 | 1.229 |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|------------------------------------|---|---|-------------------------|---|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatl., jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx. | z.B. 40, 80, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Amtsgericht Duisburg-Ruhrort | | | x | quartalsweise | 40 | 1.110 |
| Amtsgericht Dülmen | | | x | jährlich am 31.10. | 30 | |
| Amtsgericht Düren | | | x | quartalsweise | 60 | 1.892 |
| Amtsgericht Düsseldorf | | | x | halbjährlich zum 30.06. und 31.12., demnächst zum 31.05. und 30.11. eines jeden Jahres | 20 | 5.618 |
| Amtsgericht Emmenich am Rhein | | | x | quartalsweise | 40 | |
| Amtsgericht Erkelenz | | | x | monatlich | 40 | 34 |
| Amtsgericht Eschweiler | | | x | monatlich | 80 | 1.840 |
| Amtsgericht Essen | | | x | quartalsweise zum 01.02., 01.05., 01.08. und 01.11. | 30 | |
| Amtsgericht Essen-Borbeck | | | x | monatlich | 30 | 255 |
| Amtsgericht Essen-Steele | | | x | quartalsweise | 30 | 611 |
| Amtsgericht Euskirchen | | | x | quartalsweise | 120 | 4.643 |
| Amtsgericht Geilenkirchen | | | x | quartalsweise | 40 | 577 |
| Amtsgericht Geldern | | x | | quartalsweise | 15-60 | 945 |
| Amtsgericht Gelsenkirchen | | x | | halbjährlich | 40 | 1.765 |
| Amtsgericht Gelsenkirchen- Buer | | | x | quartalsweise | 20 | 943 |
| Amtsgericht Gladbeck | | | x | monatlich | 20 | 321 |
| Amtsgericht Grevenbroich | | | x | jährlich am 31.03. | 48 | 1.369 |
| Amtsgericht Gronau | | | x | monatlich | 100 | 735 |
| Amtsgericht Gummersbach | | | x | quartalsweise | 60 | 1.599 |
| Amtsgericht Gütersloh | | | x | quartalsweise | 40 | 853 |
| Amtsgericht Hagen | | | x | monatlich | 30 | 3.160 |
| Amtsgericht Halle (Westf.) | | | x | jährlich am 28.02. | 60 | 525 |
| Amtsgericht Hamm | | | x | quartalsweise | 60 | 1.737 |
| Amtsgericht Haltingen | | | x | quartalsweise | 60 | 604 |
| Amtsgericht Heinsberg | | | x | quartalsweise | 40 | 507 |
| Amtsgericht Herford | | | x | monatlich | 20 | |
| Amtsgericht Herne | | | x | monatlich | 20 | |
| Amtsgericht Heine-Menne | | | x | monatlich | 20 | 175 |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeitszeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|---------------------------------------|-------------------------------|---|-------------------------|---|--|---|
| | | mit Servicezeit 1. Alt. | mit Kennzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatl., jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx. | z.B. 40, 80, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Amtsgericht Höxter | | | x | quartalsweise | 120 | 622 |
| Amtsgericht Ibbenbüren | | x | | monatlich | 30 | 240 |
| Amtsgericht Iserlohn | | | x | monatlich | 20 | 981 |
| Amtsgericht Jülich | | x | | quartalsweise | 60 | 1.773 |
| Amtsgericht Kamen | | x | | halbjährlich am 31.03. und 30.09. | 120 | 1.036 |
| Amtsgericht Kerpen | | | x | 30.03., 30.07., 30.11. | 40 | 716 |
| Amtsgericht Kerpen | | | x | halbjährlich am 30.06. und 30.12. | 120 | 1.642 |
| Amtsgericht Kleve | | x | | quartalsweise | 20 | 995 |
| Amtsgericht Köln | | | x | quartalsweise | 40 | 5.474 |
| Amtsgericht Königswinter | | x | | quartalsweise | 120 | 1.286 |
| Amtsgericht Krefeld | x | | x | monatlich | 80 | 6.353 |
| Amtsgericht Langenfeld | | x | | halbjährlich am 30.04. und 31.10. | 40 | 1.325 |
| Amtsgericht Lemgo | | | x | monatlich | 50 | |
| Amtsgericht Lernestedt | | | x | jährlich am 31.05. | 30 | 383 |
| Amtsgericht Leverkusen | | | x | monatlich | 40 | 1.261 |
| Amtsgericht Lippestadt | | | x | quartalsweise | 60 | |
| Amtsgericht Lübbecke | | | x | monatlich | 20 | 13 |
| Amtsgericht Lüdenscheid | x | | | | | |
| Amtsgericht Lüdighausen | | | x | quartalsweise | 40 | 1.271 |
| Amtsgericht Lünen | | | x | monatlich | 30 | 830 |
| Amtsgericht Marl | | | x | quartalsweise | 30 | 908 |
| Amtsgericht Marsberg | | | x | quartalsweise | 40 | 367 |
| Amtsgericht Medebach | | x | | quartalsweise | 60 | 259 |
| Amtsgericht Meinerzhagen | | | x | monatlich | 20 | 160 |
| Amtsgericht Minden | | | x | monatlich | 20 | 208 |
| Amtsgericht Meschede | | | x | jährlich am 31.03. | 30 | 436 |
| Amtsgericht Mettmann | | x | | halbjährlich am 31.05. und 30.11. | 60 | 1.275 |
| Amtsgericht Minder | | x | | quartalsweise | 30 | 1.361 |
| Amtsgericht Moers | | | x | monatlich | 120 | 1.655 |
| Amtsgericht Mönchengladbach | | | x | halbjährlich zum 01.06. und 01.12. | 80 | 3.599 |
| Amtsgericht Mönchengladbach Rheydt | | | x | halbjährlich am 31.03. und 30.09. | 40 | 790 |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|------------------------------------|---|---|-------------------------|--|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatl., jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx, quartalsweise | z.B. 40, 80, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Amtsgericht Monschau | | | x | quartalsweise | 60 | 536 |
| Amtsgericht Mülheim an der Ruhr | | | x | jährlich am 01.03. | 40 | 3.493 |
| Amtsgericht Münster | | | x | am 28.02. / 30.06. / 31.10. eines jeden Jahres | 40 | 5.033 |
| Amtsgericht Nettetal | | | x | monatlich | 40 | 695 |
| Amtsgericht Neuss | | x | x | halbjährlich am 31.03. und 30.09. | 40 | 2.284 |
| Amtsgericht Oberhausen | | | x | monatlich | 40 | 1.756 |
| Amtsgericht Olpe | x | | | | | |
| Amtsgericht Paderborn | | | x | quartalsweise | 60 | 3.111 |
| Amtsgericht Plettenberg | | x | x | quartalsweise | 30 | 202 |
| Amtsgericht Rahden | x | | | | | |
| Amtsgericht Ratingen | | | x | am 31.03., 31.07. und 30.11. | 40 | 640 |
| Amtsgericht Recklinghausen | | | x | quartalsweise | 120 | 3.894 |
| Amtsgericht Remscheid | | x | | jährlich am 31.05. und 30.11. | 60 | 1.641 |
| Amtsgericht Rheda- Wiedenbrück | | x | x | quartalsweise | 20 | |
| Amtsgericht Rheinbach | | | x | quartalsweise | 120 | 1.170 |
| Amtsgericht Rheinberg | | x | | am 31.01., 30.04., 31.07., 31.10. | 30 | 655 |
| Amtsgericht Rheins | | x | | quartalsweise | 40 | 925 |
| Amtsgericht Schleiden | | | x | quartalsweise | 60 | 1.877 |
| Amtsgericht Schmallenberg | | x | x | quartalsweise | 40 | 154 |
| Amtsgericht Schwelm | | x | | quartalsweise | 50 | 923 |
| Amtsgericht Schwerte | x | | | | | |
| Amtsgericht Siegburg | | | x | quartalsweise | 120 | 4.175 |
| Amtsgericht Siegen | | | x | jährlich am 31.05. | 60 | 1.569 |
| Amtsgericht Soest | x | | | | | |
| Amtsgericht Solingen | | | x | monatlich | 20 | 729 |
| Amtsgericht Steinfurt | | | x | monatlich | 40 | 633 |
| Amtsgericht Tecklenburg | | | x | monatlich | 20 | 311 |
| Amtsgericht Unna | | | x | quartalsweise | 60 | 1.000 |
| Amtsgericht Velbert | | x | | halbjährlich am 31.05. und 30.11. | 60 | 1.535 |
| Amtsgericht Viersen | | | x | halbjährlich am 30.06. und 31.12. | 30 | 1.122 |
| Amtsgericht Waldbröl | | | x | quartalsweise | 120 | 1.414 |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|-----------------------------------|---|---|-------------------------|---|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatl., jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx. | z.B. 40, 80, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Arbeitsgericht Warburg | | | x | monatlich | 20 | 216 |
| Arbeitsgericht Warendorf | | x | | quartalsweise | 60 | 1.468 |
| Arbeitsgericht Warstein | | | x | monatlich | 20 | 405 |
| Arbeitsgericht Werl | | x | | quartalsweise | 60 | 773 |
| Arbeitsgericht Weimelskirchen | | | x | monatlich | 40 | 221 |
| Arbeitsgericht Wesel | | | x | monatlich | 40 | |
| Arbeitsgericht Weiter | x | | | | | |
| Arbeitsgericht Wipperfurth | | x | | quartalsweise | 40 | 785 |
| Arbeitsgericht Witten | | | x | monatlich | 20 | 452 |
| Arbeitsgericht Wuppertal | | | x | quartalsweise | 30 | 1.711 |
| Arbeitsgericht Aachen | | | x | monatlich | 120 | 1.005 |
| Arbeitsgericht Arnsberg | | x | | quartalsweise | 60, 45, 30 | 143 |
| Arbeitsgericht Bielefeld | | | x | jährlich am 31.03. | 50 | 311 |
| Arbeitsgericht Bocholt | | | x | monatlich | 80 | 157 |
| Arbeitsgericht Bochum | | x | | jährlich am 31.12. | 60 | 112 |
| Arbeitsgericht Boin | | | x | jährlich 31.03. | 120 | 707 |
| Arbeitsgericht Detmold | | x | | monatlich | 20 | 93 |
| Arbeitsgericht Dortmund | | x | | monatlich | 50 | 393 |
| Arbeitsgericht Duisburg | | | x | 01.12. jeden Jahres | 40 | 189 |
| Arbeitsgericht Düsseldorf | | | x | monatlich | 40 | 516 |
| Arbeitsgericht Essen | | | x | monatlich | 35 | 116 |
| Arbeitsgericht Gelsenkirchen | | | x | jährlich am 31.03. | 60 | 385 |
| Arbeitsgericht Hagen | | | x | monatlich | 29 | 125 |
| Arbeitsgericht Hamm | | x | | jährlich am 31.10. | 40 | 138 |
| Arbeitsgericht Herford | | x | | quartalsweise | 80 | 88 |
| Arbeitsgericht Herne | | x | | monatlich | 39,50 (jeweils wöchentliche Arbeitszeit) | 95 |
| Arbeitsgericht Iserlohn | | x | | jährlich am 31.03. | max. bis z. Hälfte d. wöch. AZ | 150 |
| Arbeitsgericht Köln | | | x | monatlich | 120 | 898 |
| Arbeitsgericht Krefeld | | | x | quartalsweise | 40 | 88 |
| Arbeitsgericht Minden | | | x | monatlich | 80 | 170 |
| Arbeitsgericht Mönchengladbach | | | x | monatlich | 40 | 168 |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -sichttag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. - je Dienststelle - etwaiger zu kappender Stunden) |
|---|---|---|-------------------------|--|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erdäulerungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatlich, jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx, monatlich | | 185 |
| Arbeitsgericht Münster | | x | | | | |
| Arbeitsgericht Oberhausen | x | | | jährlich am 31.03. | 60 | 122 |
| Arbeitsgericht Paderborn | | x | | monatlich | 120 | 240 |
| Arbeitsgericht Rheine | | | | jeweils zum 01.02., 01.05., 01.08. und 01.11. d.J. | 80 | |
| Arbeitsgericht Siegburg | | x | | jährlich am 31.03. | 30 bei Vollzeit (bei Teilzeit 0,75 x wöchentl. Arbeitsstd.) | 2 |
| Arbeitsgericht Siegen | | x | | | | |
| Arbeitsgericht Solingen | | | x | monatlich | 20 | 160 |
| Arbeitsgericht Wesel | | | x | monatlich | 30 | 111 |
| Arbeitsgericht Wuppertal | | | x | monatlich | 20 | 135 |
| Finanzgericht Düsseldorf | | | x | quartalsweise | 40 | 681 |
| Finanzgericht Köln | | | x | quartalsweise | 56 | 610 |
| Finanzgericht Münster | | | x | Ende jedes geraden Monats | 20 | 465 |
| Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf | | | x | monatlich | 60 | 1.749 |
| Generalstaatsanwaltschaft Hamm | | | x | quartalsweise | 40 | 839 |
| Generalstaatsanwaltschaft Köln | | | x | verteiljährlich am 28.02., 30.05., 31.08. sowie 30.11. | 60 | 621 |
| Landesarbeitsgericht Düsseldorf | | | x | monatlich | 40 | 539 |
| Landesarbeitsgericht Hamm | | | x | jährlich am 31.03. | 120 | 755 |
| Landesarbeitsgericht Köln | | | x | jeweils zum 28.02., 31.05., 31.08., 30.11. d.J. | 40 | 773 |
| Landessozialgericht NRW | | | x | quartalsweise | 40 | 1.735 |
| Landgericht Aachen | | | x | quartalsweise | 40 | 2.686 |
| Landgericht Arnsberg | | | x | quartalsweise | 40 | |
| Landgericht Bielefeld | | | x | quartalsweise | 40 / 60 | 1.742 |
| Landgericht Bochum | | | x | jeden geraden Monat | 20 | 1.123 |
| Landgericht Bonn | | | x | quartalsweise | 120 | 3.905 |
| Landgericht Detmold | x | | | | | |
| Landgericht Dortmund | | | x | quartalsweise | 30 | |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|------------------------------|---|---|-------------------------|---|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatl., jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx. | z.B. 40, 80, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Landgericht Duisburg | | x | x | quartalsweise | 30 | 1.544 |
| Landgericht Düsseldorf | | | x | eD: halbjährlich, übrige Dienstzweige: quartalsweise | 20 | 1.465 |
| Landgericht Essen | | | x | quartalsweise | 30 | |
| Landgericht Hagen | | | x | monatlich | 20 | 1.116 |
| Landgericht Kleve | | | x | quartalsweise | 20 | 750 |
| Landgericht Köln | | | x | quartalsweise | 60 | 5.955 |
| Landgericht Krefeld | | | x | monatlich | 120 | 1.476 |
| Landgericht Mönchengladbach | | | x | monatlich | 80 | 1.877 |
| Landgericht Münster | x <small>(Wahlbereich)</small> | | x | monatlich | 20 | 2.845 |
| Landgericht Paderborn | | | x | quartalsweise | 60 | 1.382 |
| Landgericht Siegen | | | x | quartalsweise | 60 | 744 |
| Landgericht Wuppertal | | | x | quartalsweise | 30 | 1.517 |
| Oberlandesgericht Düsseldorf | | | x | jährlich am 31.03. | 40 | |
| Oberlandesgericht Hamm | | | x | quartalsweise | 60 | 14.131 |
| Oberlandesgericht Köln | | | x | quartalsweise zum 28.02., 31.05., 31.08., 30.11. | 60 | 2.935 |
| Oberverwaltungsgericht | | | x | monatlich | 60 | 1.432 |
| Sozialgericht Aachen | | | x | quartalsweise | 40 | 457 |
| Sozialgericht Detmold | | | x | quartalsweise | 40 | 1.804 |
| Sozialgericht Dortmund | | | x | quartalsweise | 40 | 1.441 |
| Sozialgericht Duisburg | | | x | quartalsweise | 40 | 970 |
| Sozialgericht Düsseldorf | | | x | quartalsweise | 40, 30, 20 | 721 |
| Sozialgericht Gelsenkirchen | | | x | quartalsweise | 40, 35, 30, 25, 20 | 681 |
| Sozialgericht Köln | | | x | quartalsweise | 40, 20 | 1.090 |
| Sozialgericht Münster | | | x | quartalsweise | 40 | 690 |
| Staatsanwaltschaft Aachen | | | x | quartalsweise | 40 | 1.700 |
| Staatsanwaltschaft Arnsberg | | | x | monatlich | 40 | 459 |
| Staatsanwaltschaft Bielefeld | | | x | quartalsweise | 40 | 2.562 |
| Staatsanwaltschaft Bochum | | | x | quartalsweise | 40 | 2.751 |

Anlage 1

| Gericht/ Behörde | feste Arbeits- zeit (§ 13 AZVO) | flexible Arbeitszeit (§ 14 Abs. 3 Satz 1 Buchst. c) AZVO) | | Abrechnungs- zeitraum bzw. -stichtag | Kappungsgrenze Zeitguthaben in Stunden | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - je Dienststelle - |
|---------------------------------------|---|---|-------------------------|---|--|---|
| | | mit Service- zeit 1. Alt. | mit Kernzeit 2. Alt. | | | |
| Erläuterungen | Zutreffendes ankreuzen | | | z.B. monatlich, jeden geraden Monat, jeden ungeraden Monat, quartalsweise, jährlich am xx.xx monatlich | z.B. 40, 50, 120 | Hier ist unabhängig vom Abrechnungszeitraum nur das am Stichtag 31.12.2013 aufgelaufene Zeitguthaben in ganzen Zahlen anzugeben. |
| Staatsanwaltschaft Bonn | | | x | monatlich | 40 | 2.562 |
| Staatsanwaltschaft Detmold | | | x | quartalsweise | 50 | 1.158 |
| Staatsanwaltschaft Dortmund | | | x | quartalsweise | 50 | 4.051 |
| Staatsanwaltschaft Duisburg | | | x | monatlich | 30 | 1.289 |
| Staatsanwaltschaft Düsseldorf | | | x | monatlich | 30 | |
| Staatsanwaltschaft Essen | | | x | quartalsweise | 30 | 2.459 |
| Staatsanwaltschaft Kleve | | | x | quartalsweise | 40 | 1.386 |
| Staatsanwaltschaft Köln | | | x | jeden geraden Monat | 40 | |
| Staatsanwaltschaft Krefeld | | | x | monatlich | 40 | |
| Staatsanwaltschaft Mönchengladbach | | | x | monatlich | 30 | |
| Staatsanwaltschaft Münster | | | x | quartalsweise | 40 | 3.693 |
| Staatsanwaltschaft Paderborn | | | x | jährlich am 31.03. | 40 | 1.946 |
| Staatsanwaltschaft Siegen | | | x | quartalsweise | 60 | 654 |
| Staatsanwaltschaft Wuppertal | | x | x | monatlich | 60 | 4.337 |
| Verwaltungsgericht Aachen | | | x | quartalsweise | 40 | 983 |
| Verwaltungsgericht Arnsberg | | x | | alle 3 Monate zum 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12. | 40 | 714 |
| Verwaltungsgericht Düsseldorf | | | x | monatlich | 40 | 1.455 |
| Verwaltungsgericht Geisenkirchen | | | x | monatlich | 40 | 1.158 |
| Verwaltungsgericht Köln | | | x | monatlich | 40 | 1.595 |
| Verwaltungsgericht Minden | | x | x | monatlich | 20 | 838 |
| Verwaltungsgericht Münster | | | x | monatlich | 30 | 295 |
| | | | | Summe | | 268.755 |

Anlage 2

| Laufbahnen | Saldiertes Zeitguthaben zum Stichtag 31.12.2013 auf volle Stunden gerundet (incl. etwaiger zu kappender Stunden) - landesweit - |
|-------------------|--|
| einfacher Dienst | 38.159 |
| mittlerer Dienst | 159.774 |
| gehobener Dienst | 67.323 |
| höherer Dienst | 3.499 |
| Summe | 268.755 |